

**Vorlage für eine Dringlichkeitsentscheidung**

**- öffentlich -**

**Erhöhung des Beteiligungsanteils der Energie- und Wasserversorgung GmbH (EnW) an der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG („TOW) infolge einer Kapitalherabsetzung**

Der Rhein-Sieg-Kreis ist mit 66,66% an der BRS Beteiligungsgesellschaft Bonn/Rhein-Sieg GmbH (BRS) beteiligt. Weitere Gesellschafter sind die TroiKomm Kommunale Verwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH der Stadt Troisdorf sowie die Stadtwerke Bonn GmbH mit jeweils 16,67%.

Die BRS wiederum hält über ihre Beteiligung (nominal 41,53%) an der Stadtwerke Bonn Beteiligungsgesellschaft mbH (SWBB) mittelbar eine Beteiligung an der Energie- und Wasserversorgung Bonn/Rhein-Sieg GmbH in Höhe von rd. 36,2%.

Weiterer Gesellschafter der SWBB ist die Stadtwerke Bonn GmbH mit 58,47%, weiterer Gesellschafter der EnW ist die RheinEnergie AG, Köln, mit 13,71%.

Die EnW ist mit derzeit 3,29% an der TOW beteiligt. Die weiteren Gesellschafter sind nachstehend aufgeführt:

		bisher		neu
Allgäuer Überlandwerk GmbH	2.000.000	3,29 %	2.000.000	3,66 %
<b>Energie- und Wasserversorgung</b>	<b>2.000.000</b>	<b>3,29 %</b>	<b>2.000.000</b>	<b>3,66 %</b>
Energie- und Wasserversorgung Rheine	3.000.000	4,94 %	3.000.000	5,49 %
enwor – energie & wasser vor ort GmbH	3.000.000	4,94 %	3.000.000	5,49 %
EVH GmbH	10.000.000	16,46 %	10.000.000	18,29 %
Salzburg AG	10.000.000	16,46 %	10.000.000	18,29 %
SOLSA Solarenergie Sachsen Anhalt GmbH	3.000.000	4,94 %	3.000.000	5,49 %
Stadtwerke Bad Driburg GmbH	150.000	0,25 %	150.000	0,27 %
Stadtwerke Beverungen GmbH	400.000	0,66 %	400.000	0,73 %
Stadtwerke Energie Jena-Pößneck GmbH	2.500.000	4,12 %	2.500.000	4,57 %
Stadtwerke Gronau GmbH	2.400.000	3,95 %	2.400.000	4,39 %
Stadtwerke Lengerich GmbH	2.000.000	3,29 %	2.000.000	3,66 %
Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH	3.000.000	4,94 %	3.000.000	5,49 %
Stadtwerke Sindelfingen GmbH	3.000.000	4,94 %	3.000.000	5,49 %
Stadtwerke Solingen GmbH	5.000.000	8,23 %	5.000.000	9,14 %

Stadtwerke Steinheim GmbH	300.000	0,49 %	300.000	0,55 %
Trianel GmbH	9.000.000	14,81 %	2.925.000	5,35 %
<b>Summe</b>	<b>60.750.000</b>	<b>100 %</b>	<b>54.675.000</b>	<b>100 %</b>

Die TOW ist an den nachstehenden Windkraftwerken beteiligt, das vorgesehene Investitionsprogramm der TOW ist damit abgeschlossen.

Gesellschaft	installierte Leistung	Anlagen	Jahresproduktion
Trianel Onshore Windkraftwerk <b>Eisleben</b> GmbH & Co. KG	26,8 MW	11 Enercon	66.100 MWh
Trianel Onshore Windkraftwerk <b>Wendorfer Berg</b> GmbH & Co. KG	10,7 MW	4 Enercon	23.600 MWh
Trianel Onshore Windkraftwerk <b>Gerdshagen/Falkenhagen II</b> GmbH & Co. KG	6,9 MW	3 Enercon	16.150 MWh
Trianel Onshore Windkraftwerk <b>Bendorf-Oersdorf</b> GmbH & Co. KG	15,3 MW	5 Enercon	39.500 MWh
Trianel Onshore Windkraftwerk <b>Rabenau</b> GmbH & Co. KG	15,0 MW	6 GE	38.300 MWh
Trianel Onshore Windkraftwerk <b>Hünfelden</b> GmbH & Co. KG	9,6 MW	4 Nordex	23.700 MWh
Trianel Onshore Windkraftwerk <b>Groß-Kleinniedesheim</b> GmbH & Co. KG	9,6 MW	4 Nordex	22.800 MWh
Windpark <b>Twerberg</b> GmbH & Co. KG (TOW-Anteil 51 %)	6,6 MW*	5 GE	16.400 MWh*
<b>Summe</b>	<b>100,5 MW</b>		<b>246.550 MWh</b>

Die Gesellschafterin Trianel GmbH hat gegenüber der TOW bekundet, dass sie ihre Beteiligung von bisher 9 Mio. € auf einen Anteil von 2,925 Mio. € reduzieren möchte, um die ihr dadurch zufließende Liquidität in andere Projekte zu investieren. Grundsätzlich wäre es der Trianel GmbH möglich, ihre Beteiligung an Dritte zu veräußern, ohne dass es dafür der Zustimmung aller TOW-Gesellschafter bedarf. Alle TOW Gesellschafter haben signalisiert, die Reduzierung der Beteiligung zu ermöglichen und eine Veräußerung an Dritte zu verhindern.

Deshalb soll in der Gesellschafterversammlung der TOW am 05.12.2016 darüber entschieden werden, an die Trianel GmbH eine anteilige Eigenkapitalrückzahlung in Höhe von 5,54 Mio. € nebst den auf diesen Anteil entfallenden Betrag der stillen Reserven zu leisten. Die damit verbundene Kapitalherabsetzung soll zum wirtschaftlichen Stichtag 31.12.2016 erfolgen.

Nach Auskunft der EnW-Geschäftsführung wird die TOW in der Lage sein, den Abfindungsbetrag, der sich aus dem Nominalkapital plus Abfindung stiller Reserven zusammensetzt, aus eigenen Mitteln zu bestreiten.

Mit dieser Beteiligungserhöhung zwingend verbunden ist auch die entsprechende prozentuale Erhöhung des mittelbaren Beteiligungsanteils an der von der TOW zu 100 % gehaltenen Komplementärgesellschaft Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH („TOWV“) sowie an den von der TOW auf Grundlage des sog. Vorratsbeschlusses gehaltenen Beteiligungsgesellschaften (s.o Übersicht 1). Die Höhe der Kommanditeinlageverpflichtung wird durch die prozentuale Beteiligungserhöhung nicht verändert, mit der Erhöhung der prozentualen Beteiligung ist daher keine Verpflichtung zur Einlage weiterer Finanzmittel in die TOW verbunden.

Die Änderung von Anteilsverhältnissen ist gem. § 53 KrO NRW i.V.m § 115 Absatz 1 GO NRW bei der Bezirksregierung anzuzeigen.

Da die Gesellschafterversammlung der TOW bereits am 05.12.2016 entscheidet und vorher keine Kreisausschuss- und auch keine Kreistagssitzung stattfindet, ist eine Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Absatz 3 KrO erforderlich.

**Gemäß § 50 Abs. 3 Satz 2 KrO NRW wird die nachstehende**

### **Dringlichkeitsentscheidung**

**getroffen:**

**Der Kreistag stimmt der Herabsetzung der Kapitaleinlage der Trianel GmbH bei der Trianel Onshore Windkraftwerke GmbH & Co. KG (TOW) und der damit einhergehenden Erhöhung des prozentualen Beteiligungsanteils der Energie- und Wasserversorgung Rhein-Sieg GmbH an der TOW von 3,29% auf bis zu 3,7% sowie der entsprechenden prozentualen Erhöhung des mittelbaren Beteiligungsanteils an der von der TOW zu 100% gehaltenen Komplementärgesellschaft Trianel Onshore Windkraftwerke Verwaltungs GmbH (TOWV) sowie an den von der TOW gehaltenen Beteiligungsgesellschaften zu.**

Siegburg, den 05.12.2016

gez. Schuster  
Landrat

gez. große Deters  
Kreisausschussmitglied

**Beschluss (KA):**

**Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, vorstehende Dringlichkeitsentscheidung nach § 50 Abs. 3 Kreisordnung NRW zu genehmigen.**

Über das Beratungsergebnis im Zuge der Sitzung des Kreisausschusses am 12.12.2016 wird mündlich berichtet.

**Beschluss (KT):**

**Vorstehende Dringlichkeitsentscheidung wird nach § 50 Abs. 3 Kreisordnung NRW genehmigt.**